



Fachberatungsstelle  
für Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatungsstellen  
und Schuldenprävention  
im Freistaat Thüringen  
Arnstädter Straße 50 99096 Erfurt

**Newsletter  
des Fachbereichs Schuldenprävention**

**Nr. 1/2019**

<b>I. Aktuelles aus der Fachberatungsstelle .....</b>	<b>2</b>
Ankündigung Praxisfachtag 1 .....	2
Ankündigung Fachtag September 2019 .....	2
<b>II. Armut-Gesellschaft-Schuldenfallen .....</b>	<b>3</b>
Arte Reportage „Die Last der Schulden“ 📺 30 min .....	3
DAK Studie Computerspielverhalten .....	3
Spürbare Nachzahlung bei ölbeheizten Wohnungen.....	4
Null-Euro-Angebote - Marktwächter informiert .....	4
Schulden – was jetzt? Jugendliche diskutieren 📺 8 min.....	5
<b>III. Veranstaltungen/Fortbildungen .....</b>	<b>6</b>
BAG-SB Jahresfachtagung 15. – 16.05.2019 📅.....	6
Internationale Konferenz zu Finanzdienstleistungen 23. – 24.05.2019 📅.....	6
Berufsbegleitender Bachelorstudiengang Präventionsmanagement .....	6
<b>IV. Material .....</b>	<b>7</b>
Stromspiegel 2019 .....	7
<b>V. Stellenmarkt.....</b>	<b>8</b>

## **I. Aktuelles aus der Fachberatungsstelle**

### **Ankündigung Praxisfachtag 1**

Der erste Praxistag dieses Jahres wird inhaltlich noch einmal das Thema des Fachtags 2018 „Auswirkungen der Armut auf das Denk- und Handlungsvermögen“ aufgreifen und sich mit den psychologischen Aspekten der Entscheidungstheorie befassen. Dazu wird Frau Lisa Spantig von der Ludwig-Maximilians-Universität München einen Input liefern und Erklärungsmodelle für ökonomisches Verhalten unter dem Gesichtspunkt von finanzieller Knappheit liefern. Im Anschluss sollen die Inhalte des Referats in Gruppenarbeit vertieft werden.

Am Nachmittag wird den Fragen rechtlicher Natur, die an die Fachberatungsstelle gerichtet wurden, wieder ausreichend Raum zur Erörterung gegeben.

Ort und Zeit: Teilhabezentrum Erfurt Südost (TWSD)  
Tungerstraße 9, 99099 Erfurt  
27. März 2019  
9 – ca. 16 Uhr

Wer sich bereits im Vorfeld ein wenig mit der Thematik beschäftigen möchte, findet unter dem folgenden Link einen kurzen Aufsatz zum Thema „Überschuldung und Verhaltensökonomie“. Dieser war auch Bestandteil des Schuldneratlas 2016.

[https://cpb-us-w2.wpmucdn.com/u.osu.edu/dist/6/5260/files/2008/09/2016.09.12.Schuldneratlas\\_Loibl-26px3ew.pdf](https://cpb-us-w2.wpmucdn.com/u.osu.edu/dist/6/5260/files/2008/09/2016.09.12.Schuldneratlas_Loibl-26px3ew.pdf)

### **Ankündigung Fachtag September 2019**

Räumungsklage, Wohnungsnot, zu wenig Wohnraum, zu hohe Mieten, stigmatisiertes Umfeld, Einsamkeit...Wohnen ist und wird für mehr und mehr Menschen zum Problemfeld. Auch der aktuelle Schuldneratlas zeigt, dass dieser fundamentale Lebensbereich durch eine sich ausweitende Mietbelastungsquote in Bedrängnis gerät, wodurch sogar noch verstärkende Mechanismen entstehen: jede noch so kleine Brachfläche wird bebaut, Mieter\*innen bleiben aus Angst vor nachteiligen Bedingungen in ihren zu großen oder kleinen Wohnungen und scheuen einen Umzug oder Maßnahmen, die die Lebensqualität im Quartier erhöhen, vertreiben die ursprünglichen Bewohner\*innen durch steigende Mieten.

Diesem weitläufigen Thema wird die Fachberatungsstelle in Kooperation mit den Arbeitsgruppen Schuldnerberatung und Familie am 10.09.2019 eine Bühne bieten und damit auch an das Motto der Aktionswoche Schuldnerberatung „Schulden und Wohnen“ anknüpfen.

## II. Armut-Gesellschaft-Schuldenfallen

### Arte Reportage „Die Last der Schulden“ 30 min

Der Bericht vom 04.03.2019 befasst sich sehr umfassend mit dem Thema der Ver- und Überschuldung. So wird eine Gerichtsvollzieherin begleitet, die bei ihrem Berufsalltag auf ganz verschiedene Typen von Schuldner\*innen trifft. Beispielsweise trifft sie auf ein Rentnerpaar, das unverschuldet in die Überschuldung geraten ist und seit 20 Jahren mit den Schulden im Nacken leben muss.

Auch das Schicksal einer Selbstständigen, deren expandierendes Unternehmen infolge der Anschläge vom 11. September 2001 pleite ging, wird gezeigt. Sie haftete mit ihrem Privatvermögen, verlor Auto und Eigentumswohnung. Nach 6 Jahren Privatinsolvenz geht sie nun gestärkt aus ihrem Scheitern hervor, berichtet aber auch von den Entbehrungen, der Angst ihre Kinder zu verlieren und der erdrückenden Scham.

Außerdem wird eine Inkassounternehmerin begleitet und damit die Sichtweise der Gläubiger\*innen beleuchtet. Zwischendurch werden auch immer wieder die aktuellen statistischen Fakten zur Überschuldungssituation in Deutschland sowie ihre Ursachen und Folgen genannt. Zum Schluss zeigt die Reportage, was mit den gepfändeten Gegenständen der Schuldner\*innen passiert.

Den Beitrag finden Sie unter dem folgenden Link:

[https://www.youtube.com/watch?v=I\\_jldtg7xa0](https://www.youtube.com/watch?v=I_jldtg7xa0)

### DAK Studie Computerspielverhalten

In einer jüngst erschienen repräsentativen Studie beauftragt von der Deutschen Angestellten-Krankenkasse (DAK) wurden 1000 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 12 und 17 Jahren zu ihrem Computerspielverhalten befragt.

465.000 und damit 15,4% dieser Altersgruppe zeigen ein riskantes und pathologisches Spielverhalten. Das Fehlen in der Schule, emotionale Probleme und hohe Geldausgaben gehen damit einher. Vor allem Jungen sind betroffen und zeigen generell einen stärkeren Bezug zu digitalen Spielen. Einzelne Spieler\*innen gaben innerhalb von sechs Monaten bis zu 1000 € für ihre Spielleidenschaft aus, verzocken ihre Zeit und ihr Geld.

Ursächlich hierfür sind Spielmechanismen wie:

- Open-End/persistente Welt: Spielwelt ist im ständigen Wandel – die Chance etwas zu verpassen damit groß
- Soziale Zugehörigkeit: das Spielen im Team ermöglicht bessere Belohnungen, vermittelt Wertschätzung und Anerkennung
- Belohnungen: je mehr Zeit und Geld investiert wird, desto besser die Belohnungen und das Ansehen
- Virtuelle Währung: bereits die investierte Zeit bindet Menschen psychisch an das Spiel, wird dann noch Geld investiert, steigert sich dieser Effekt immens; außerdem geht der Bezug zur realen Währung und den Ausgaben leicht verloren

Im Report auf der DAK-Website finden sich ausschließlich die erfassten Daten. Statistik und Zahlenfreunde kommen hier voll ihre Kosten:

<https://www.dak.de/dak/download/computerspielsucht-2053906.pdf>

Weiterführende Informationen zu Warnsignalen, Richtwerten für die tägliche Nutzungszeit von Internet und digitalen Spielen, Tipps für Jugendliche, Eltern und

weitere Angehörige finden sich in dem Statement von Prof. Dr. Rainer Thomasius (<https://www.dak.de/dak/download/statement-thomasius-2053902.pdf> ) sowie auf der Website der Computersuchthilfe des Deutschen Zentrums für Suchtfragen des Kindes- und Jugendalters (DZSKJ)( <http://www.computersuchthilfe.info/f%C3%BCr-jugendliche.html> ).

### **Spürbare Nachzahlung bei ölbeheizten Wohnungen**

Der Deutsche Mieterbund prognostiziert ein satte Nachzahlungen für alle Mieter\*innen, die ihre Wohnung mit Öl beheizen. Bei einer Umfrage der GfK mit 5000 Haushalten im Jahr 2014 war der Energieträger Öl immerhin noch bei 26,8 % der Wohnungen vertreten. Nicht wenige, vor allem im älteren Baubestand lebende, werden dem entsprechend von den um 21,7 % gestiegenem Ölpreis betroffen sein. Trotz niedrigerem Verbrauch durch die milden Wintermonate in 2018 rechnet der Deutsche Mieterbund mit einer Steigerung der Heizkosten von 14 %. Bei einer 70 qm Wohnung würden so ca. 105 € zusätzliche Kosten auf die Mieter\*innen zukommen.

Nähere dazu finden Sie unter dem folgenden Link:

<https://www.mieterbund.de/presse/pressemeldung-detailansicht/article/48485-dmb-prognose-fuer-die-heizkosten-2018.html>

Link zur Studie der GfK „Wie heizt Deutschland“:

<https://www.bdew.de/energie/bdew-studie-wie-heizt-deutschland/>

### **Null-Euro-Angebote - Marktwächter informiert**

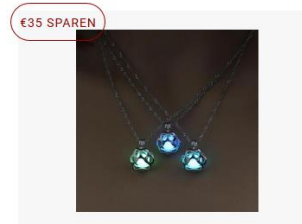
Verschiedene Internetshops bieten aktuell Produkte für 0 € an. Der Haken an der Sache sind die Versand- und Logistikkosten, die fällig werden. Darüber hinaus berichteten Verbraucher\*innen über Probleme beim Stornieren der Bestellung, beim Widerruf sowie bei dem Versand der Produkte. Einige Websites sind auch bereits nicht mehr erreichbar. Noch aktiv sind bspw.: [deintierschmuck.de](http://deintierschmuck.de) und [deinschmuckladen.com](http://deinschmuckladen.com).



*"DOG LOVERS" Designer Hunde Armbanduhr — €0*



*"CAT LOVERS" Fang die Spinne Designer Uhr — €0*



*"BRIDE SOUL" Premium Leuchtende Pfoten Halskette — €0*

Quelle: Ausschnitt der Website „[deintierschmuck.de](http://deintierschmuck.de)“

Wie nicht anders zu erwarten sind die angebotenen Produkte weit weniger wert, als von den Shops ausgepriesen. So finden sich Produkte bei anderen Shops für weit geringere Preise wieder. Hohe Qualität ist nicht zu erwarten. Und klar ist jedenfalls: Schnäppchen gibt es hier nicht zu holen.

Näheres dazu finden Sie unter dem folgenden Link:

<https://www.marktwaechter.de/pressemeldung/von-wegen-kostenlos-teure-schnaeppchen-im-online-shop>

### **Schulden – was jetzt? Jugendliche diskutieren 8 min**

Abseits von Berlin Tag und Nacht und Köln 50667 findet sich auf YouTube ein vom ZDF und der ARD in Auftrag gegebenes Format, welches niveauvoll wichtige Fragen und Themen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen thematisiert. In einem kurzen Beitrag tauschen sich Jani, Alexey und Paolo zum Thema Schulden aus und schildern authentisch ihre Erfahrungen und Wege zum richtigen Umgang mit Geld und Krediten. Hilfreich ist dieser kurze Beitrag auch im Zuge von Präventionsveranstaltungen, um bspw. eine Diskussion mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen anzuregen.

Den Beitrag finden Sie unter dem folgenden Link:

<https://www.youtube.com/watch?v=ADMRjIAzbnk>

### III. Veranstaltungen/Fortbildungen

#### **BAG-SB Jahresfachtagung 15. – 16.05.2019**

Das vollständige Programm zur Tagung steht und neben der Möglichkeit des Austausches mit Akteur\*innen der Schuldner- und Verbraucherinsolvenz aus ganz Deutschland, bieten die zwei Tage vielfältige Inhalte zur Lebenswirklichkeit der Ratsuchenden, zu Beratungsansätzen und aktuellen rechtlichen Sachverhalten. Darüber hinaus werden drei Thüringer Projekte vorgestellt und in den Pausen können sich die Teilnehmenden an den Infoständen der LAG Schuldnerberatung, der Marianne von Weizäcker Stiftung sowie der LIGA der freien Wohlfahrtspflege zu aktuellen Vorhaben informieren.

Näheres dazu finden Sie unter dem folgenden Link:

<http://www.bag-sb.de/tagung2019/>

#### **Internationale Konferenz zu Finanzdienstleistungen 23. – 24.05.2019**

Die jährliche Konferenz wird diesmal unter dem Titel „Transparenz – Rolle rückwärts oder Reform?“ im Rudolf Steiner Haus in Hamburg stattfinden. Schuldnerberater\*innen können für 120 € /CAWIN-Kund\*innen für 70 € (exkl. Fahrt- und Übernachtungskosten) an der zwei tägigen Veranstaltung teilnehmen. Da die Veranstaltung bereits sehr früh beginnt empfiehlt sich eine Anreise noch am Vortag

Besonders interessant für Schuldnerberater\*innen dürften die folgenden Programmpunkte sein:

- 20 Jahre Insolvenzordnung – Rückschau und Zukunft
- Finanzielle Bildung und digitale Angebote – Möglichkeiten und Grenzen
- Älterwerden meistern
- P-Konto – aktuelle Themen und Perspektiven
- Energieschulden – aktuelle Themen und Herausforderungen
- Frauen und Finanzen

Näheres dazu finden Sie unter dem folgenden Link:

<https://www.iff-hamburg.de/iff-konferenz-2019/>

#### **Berufsbegleitender Bachelorstudiengang Präventionsmanagement**

Am 29.03.2019 startet am An-Institut für Transfer und Weiterbildung der TU Chemnitz ein neuer Studiengang, der sich intensiv mit der Präventionsarbeit auseinandersetzt. Berufsbegleitend erhalten Praktiker hier die Möglichkeit Pädagogisch-psychologische Grundlagen, Methoden, Diagnostik, Planung und Evaluation der Prävention kennenzulernen. Das Studium umfasst sechs Semester und kann anschließend in einem Masterstudiengang weitergeführt werden. Es gibt 21 Präsenzlehrphasen ca. alle 6 Wochen jeweils freitags und samstags. Pro Semester werden 1990 € fällig. Eine Förderung durch den ESF ist möglich.

Wer sich also noch einmal gezielt der Präventionsarbeit zuwenden möchte, ohne aus dem aktuellen Berufsleben auszusteigen, ist hier genau richtig.

Näheres dazu finden Sie unter dem folgenden Link:

<https://www.tuced.de/studiengaenge/ba-praeventionsmanagement/>

## IV. Material

### Stromspiegel 2019

Der Stromspiegel 2019, der co2online gGmbH, liefert aktuelle Vergleichswerte zum Stromverbrauch und zeigt, ob und wieviel Sparpotenzial im eigenen Haushalt vorhanden ist. Hier noch einmal genauer hinzuschauen lohnt sich sowohl fürs Portemonnaie als auch für die Umwelt.

Gebäudetyp	Warmwasser	Personen im Haushalt	Verbrauch in Kilowattstunden (kWh) pro Jahr						
			gering A	B	C	D	E	F	sehr hoch G
Haus	ohne Strom	1 Person	bis 1.300	bis 1.700	bis 2.000	bis 2.500	bis 3.000	bis 4.000	über 4.000
		2 Personen	bis 2.000	bis 2.500	bis 2.800	bis 3.100	bis 3.600	bis 4.400	über 4.400
		3 Personen	bis 2.500	bis 3.000	bis 3.500	bis 3.800	bis 4.300	bis 5.300	über 5.300
		4 Personen +	bis 2.900	bis 3.500	bis 4.000	bis 4.300	bis 5.000	bis 6.000	über 6.000
	mit Strom	1 Person	bis 1.500	bis 2.000	bis 2.400	bis 2.900	bis 3.500	bis 5.000	über 5.000
		2 Personen	bis 2.500	bis 3.000	bis 3.500	bis 4.000	bis 4.500	bis 6.000	über 6.000
		3 Personen	bis 3.000	bis 3.600	bis 4.200	bis 4.900	bis 5.800	bis 7.500	über 7.500
		4 Personen +	bis 3.500	bis 4.200	bis 5.000	bis 5.500	bis 6.500	bis 8.100	über 8.100
Wohnung	ohne Strom	1 Person	bis 800	bis 1.000	bis 1.300	bis 1.500	bis 1.800	bis 2.200	über 2.200
		2 Personen	bis 1.300	bis 1.600	bis 2.000	bis 2.400	bis 2.600	bis 3.000	über 3.000
		3 Personen	bis 1.600	bis 2.000	bis 2.500	bis 2.900	bis 3.400	bis 4.000	über 4.000
		4 Personen +	bis 1.900	bis 2.300	bis 2.800	bis 3.200	bis 3.900	bis 4.500	über 4.500
	mit Strom	1 Person	bis 1.200	bis 1.500	bis 1.800	bis 2.000	bis 2.300	bis 3.000	über 3.000
		2 Personen	bis 2.000	bis 2.500	bis 2.800	bis 3.100	bis 3.500	bis 4.100	über 4.100
		3 Personen	bis 2.500	bis 3.100	bis 3.600	bis 4.000	bis 4.600	bis 5.700	über 5.700
		4 Personen +	bis 2.800	bis 3.600	bis 4.000	bis 4.800	bis 5.400	bis 6.800	über 6.800

<p><b>A = gering</b> Glückwunsch, Sie verbrauchen viel weniger Strom als vergleichbare Haushalte.</p>	<p><b>B = niedrig</b> Sie benötigen weniger Strom als vergleichbare Haushalte. Doch auch Sie können noch sparen.</p>	<p><b>C und D = mittel</b> Ihr Verbrauch liegt im Schnitt bzw. leicht darunter. Nutzen Sie alle Möglichkeiten zum Stromsparen aus.</p>	<p><b>E und F = hoch</b> Sie verbrauchen mehr Strom als jeder zweite vergleichbare Haushalt. Stromsparen lohnt sich für Sie besonders.</p>	<p><b>G = sehr hoch</b> Sie sollten dringend handeln. Sie verbrauchen mehr Strom als 85% aller vergleichbaren Haushalte.</p>
---	--	--	--	--

Quelle: Ausschnitt aus dem Flyer „Stromspiegel für Deutschland 2019“

Hinweise zu Einsparungen finden sich auf der gleichnamigen Website:

<https://www.stromspiegel.de/stromverbrauch-senken/>

Folgende Organisationen stecken hinter dem Stromsparspiegel: Verbraucherzentrale Energieberatung, Verband kommunaler Unternehmen, Ökoinstitut, der Fachgemeinschaft für effiziente Energieanwendung, Deutscher Mieterbund, Kompetenzzentrum Energieeffizienz, Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft sowie Bundesverband der Energie- und Klimaschutzagenturen.

Nähere dazu finden Sie unter dem folgenden Link:

<https://www.stromspiegel.de/>



## **V. Stellenmarkt**

Für einen wichtigen Bereich der Sozialen Arbeit braucht es kompetente Fachkräfte! Auf der Website der BAG Schuldnerberatung e.V. finden sich bundesweit ausgeschriebene Stellen.

<http://www.bag-sb.de/berater/stellenmarkt/>

Liebe Grüße aus Erfurt!

März 2019

Fachberatungsstelle – Fachbereich Schuldenprävention